

Buch-Rezension für BSO-Journal 2/2019

(Fachjournal des Berufsverbandes für Coaching, Supervision und Organisationsberatung)

Coaching psychologisch fundieren

Wer Menschen über Problemlösungen hinaus unterstützen will, ist hier richtig. Förderung längerfristiger Persönlichkeits-Entwicklung und damit Empowerment der Ratsuchenden kann inspiriert werden von psychologischen Modellen, Konzepten und empirisch abgestützten Erkenntnissen. Wie können Menschen sich nachhaltig verändern und ihr Repertoire erweitern? Was geht über rationale Erkenntnisse hinaus und unterstützt die konkrete Handlung?

Svenja Hofert stellt in ihrem Buch hierzu sehr kompakt und gleichzeitig in der nötigen Differenziertheit psychologisches Grundwissen zur Verfügung. Sie ist keiner spezifischen Schule verpflichtet und verbindet in ihrer langjährigen Praxis und in ihrem Buch verschiedene Zugänge integral. Von der Persönlichkeitspsychologie und auch von therapeutischen Schulen lässt sich viel lernen – Hofert hat hier keine Berührungsängste. Den eigenen Schwerpunkt legt sie auf Entwicklungspsychologie mit dem Anspruch, als Coach Veränderungen verstehen und begleiten zu wollen – und zwar individuell angepasst, nicht nach Schema F.

Dabei scheut sie sich auch nicht, typische „Psycho-Fallen“ zu benennen – nicht reintappen! Die Auseinandersetzung mit psychologischen Zugängen eröffnet auch neue Fragen. Mehr Komplexität zuzulassen bedeutet: weniger schlichte Erklärungen.

Gut psychologisch unterfüttertes Coaching ist sorgfältig, selbstreflexiv und lernend unterwegs. Die Entwicklungs- und Lernperspektive für Klientinnen und Klienten gilt selbstverständlich auch für die Beratungsperson.

Quellenangaben

Svenja Hofert
Psychologie für Coaches, Berater und Personalentwickler
Beltz, 2017, 290 S.
Ca. 52 Sfr. bzw. 46 Euro
www.beltz.de

Scharans, 4. März 2019